

Beobachtungen auf einer Reise auf den
Gräblichberg, im May. 1798.

Am 7^{ten} May. Montag. Erat ich diese Reise an, in Gesell-
schaft des jüngeren Herrn von Meyers und
Oberallstüffel und seiner Lehmann, Herrn
Germann. Wir folgten sehr dem billi-
mannberg.

Abreise von Maffendougl, N. M. um 12 ^h 18 ^m	
Durch Neu Seiden	12, 32.
Durch Gärten	12, 34.
Durch Alt Seiden	12, 37.
bei dem Guldendougler Hauptfau	12, 57.
Durch Seidenberg	1, 15.
Neben die Seidenbrüder	1, 25.
bei dem Seidenfäufsern	1, 28.
Durch Graublaustein	1, 42.
bei dem Seidenfäufsern	1, 57.
bei Hützig	2, 5.
Durch Kammernick	2, 25.
Durch Gärten, Seiden Kammernick	2, 46.
am oben Anlangen von Gärten, Seiden	2, 51.
bei dem Gärten, Seiden Kammernick	3, 15.
In Löwenberg im Hotel du Roi. 3 ¹ / ₂ Meile	3, 53.

In Maffendougl hatten die Klümpchen, welche schon
geblüht hatten, oben größtentheils abgeblüht, und
Klümpchen alleinig aus, Kammernick, Kammernick
und Seidenberg blühten noch schön. Bienen sind
gerade oben erst seit ein paar Tagen anzusehen
blühen, hatten jedoch wenig geblüht, abgesehen
von Seidenberg aber hauptsächlich an Seidenberg
welche aber noch nicht an Seidenberg, dem Seidenberg,
Kammernick jedoch ziemlich nahe war. Die
Kammernick Bienen waren bereits nicht ganz
abgegangen, nur die spätesten, ab z. B. Seidenberg
und einige Linden noch nicht. Viel Korn
hatten, besonders auf dem Seidenberg Seidenberg
Kammernick Seidenberg Seidenberg sehr gelitten, weil
es am Seidenberg 14. Tage lang nicht angehen,
wenn Boden gelagert hatten, und blieb fast